

DEGERPIPES III

ELECTRONIC BAGPIPES

Bedienungsanleitung

Übersicht

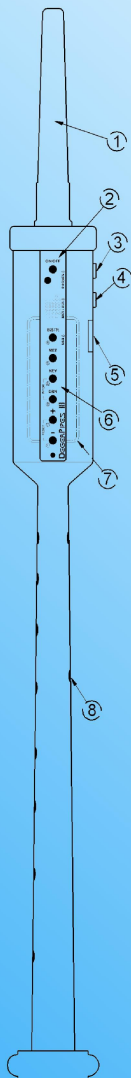
- | | |
|----------------------|-------------------------|
| ① Mundstück | ⑤ USB-C |
| ② Einschaltknopf | ⑥ Bedienknöpfe |
| ③ Kopfhöreranschluss | ⑦ Batteriefach (hinten) |
| ④ MIDI/AUX-Anschluss | ⑧ Start/Stop-Sensor |

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den DegerPipes III Chanter entschieden haben. Dieser elektronische Dudelsack verfügt über authentische Klangerzeugung, USB-MIDI, Kopfhöreranschluss und auch über einen integrierten Lautsprecher. Er ermöglicht sowohl lautloses Üben mit Kopfhörer als auch das Spielen über den integrierten Lautsprecher oder über Verstärker und externe Lautsprecher. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch.

Sicherheitshinweise

Ihr DegerPipes III Chanter wird lange Zeit gute Dienste leisten, wenn Sie die folgenden einfachen Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen: Setzen Sie das Instrument nicht extremen Temperaturen (wie zum Beispiel lang anhaltendem, direktem Sonnenlicht oder im Innenraum von Autos) oder Feuchtigkeit aus. Vermeiden Sie auch Stellen mit Staubansammlungen, Vibrationen oder starken Stößen. Bei längerer Nichtbenutzung sollten die Batterien entfernt werden. Nicht das Gehäuse öffnen. Dieses Instrument enthält keine vom Anwender zu wartenden Teile. Wenden Sie sich bei Problemen oder Fragen direkt an Händler oder Hersteller. **Bei unsachgemäßer Behandlung oder Öffnen des Gehäuses erlischt die Gewährleistung.**



Inhaltsverzeichnis

Inbetriebnahme	2
Grundfunktionen.....	3
Zusatzfunktionen.....	4
Zurücksetzen	6
MIDI	6
Griff tabellen	8
Fehlerbehebung	17
Technische Daten	18

Inbetriebnahme

Stromversorgung

Für den Betrieb des DegerPipes Chanter werden zwei Batterien des Typs AAA (Micro, LR03) oder eine Versorgung über USB benötigt. Das Batteriefach ⑦ befindet sich gegenüber der Frontplatte mit den Bedienelementen. Es können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus benutzt werden. Die LED zeigt den Ladestand der Batterien durch die Farbe an. Bei USB-Anschluss wird der Chanter auch darüber versorgt und die Batterien werden geschont.

Ein- und Ausschalten

Der Chanter wird mit dem Einschaltknopf ② ein- und ausgeschaltet. Nach zwei Minuten ohne Aktivität schaltet sich Chanter selbst aus. Bei Stromversorgung über USB bleibt das Instrument an.

Anzeige (LED)

Die LED zeigt den Betriebszustand des Chanters an. Folgende Informationen werden Angezeigt:

Anzeige	Bedeutung
aus	Chanter ist ausgeschaltet
kurzes Aufblinker im Sekunden-takt	Eingeschaltet und gestoppt, der Chanter kann jetzt gestartet werden
andauerndes Leuchten (kurze Unterbrechungen bei Aktivität)	Chanter ist aktiv
gleichmäßiges rotes Blinken	die Batterie ist fast leer und sollte umgehend gewechselt werden
Blinken im Takt des Metronoms	Metronom in Aktion

Die Farbe zeigt den Zustand der Batterien an: Grün: gut, gelb: halb voll, rot: schwach.

Bei der Auswahl verschiedener Einstellung zeigt die LED durch die Anzahl des Aufblinkens den eingestellten Wert an. Bei Änderung startet die Blinksequenz jedes mal neu, es muss nicht bis zum Ende der Sequenz gewartet werden.

Starten und Stoppen des Chanters

Die Tonerzeugung des Chanters wird durch Berühren des Start-Sensors ⑧ an der Rückseite des Chanters gestartet und durch erneutes Betätigen wieder gestoppt. Für korrekte Funktion muss auch hier noch ein weiterer Sensor berührt werden.

Solange die obere Hand den Chanter nicht berührt, starten nur die Drones. Der Klang des Chanters kommt hinzu, sobald die obere Hand den Chanter berührt. Bei abgeschalteten Drones klingt der Chanter sofort.

Kopfhörer-Anschluss

Der Kopfhörer wird an der oberen Klinkenbuchse ③ angeschlossen. Es können alle handelsüblichen Kopfhörer mit 3,5mm-Klinke benutzt werden. Diese Buchse kann auch mit dem Eingang eines Verstärkers (Line-Eingang einer Stereo-Anlage, Aktivboxen, Gitarrenverstärker oder Mischpult) verbunden werden. Mono-Stecker verursachen einen Kurzschluss und können zu einem deutlich höheren Stromverbrauch führen. Daher sollten immer Stereo-Stecker (dreipolig) benutzt werden.

Es sollten möglichst nur abgewinkelte Stecker verwendet werden um die mechanische Belastung an den Buchsen zu minimieren.

Interner Lautsprecher

Der interne Lautsprecher wird automatisch aktiviert wenn an der Kopfhörerbuchse ③ nichts angeschlossen ist

Grundfunktionen

Lautstärke

Die Lautstärke wird mit den beiden Tasten+ und – eingestellt. Dabei ist die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers unabhängig vom Kopfhöreranschluss einstellbar. **Achtung:** Vermeiden Sie übermäßige Lautstärke bei der Verwendung von Kopfhörern!

Auswahl des Klanges (INSTR)

Mit der Taste INSTR kann zwischen den verschiedenen Klängen umgeschaltet werden (GHB, Smallpipe, Uilleann Pipes, Schäferpfeife, Gaita).

Lautstärke der Drones (DRN)

Die Lautstärke der Drones wird bei gehaltener DRONES-Taste mit den Tasten+ und – eingestellt. Die Drones-Lautstärke wird für jedes Instrument getrennt gespeichert.

Quintbordon (Baritone-Drone)

Wird die DRONES-Taste gehalten, kann mit der SOUND-Taste ein Quint- und Quartbordon ein- und ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist für jedes Instrument unabhängig einschaltbar.

Transponierung (KEY)

Die Tonart des Chanters ist standardmäßig Bb (B-Flat). Die Tonart kann beim Halten der Taste KEY mit den Tasten+ und – in Halbtonschritten verändert werden. Die Einstellungen für die Drones und für die Tonart werden getrennt für jedes Instrument abgespeichert und beim Umschalten jeweils auch umgestellt. Die momentan eingestellte Tonart wird für das nächste Instrument übernommen, wenn die Taste KEY beim Umschalten gehalten wird.

Stimmen (PITCH)

Die Stimmung des Chanters wird beim gleichzeitigen Halten der Tasten DRN und KEY mit den Tasten+ und – eingestellt. Die Stimmung gilt global, und ist unabhängig vom eingestellten Instrument.

Metronom (MET)

Das eingebaute Metronom wird durch zweimaliges Drücken der Taste MET gestartet. Das Metronom wartet zwei Sekunden lang nach der ersten Betätigung auf einen weiteren Tastendruck. Wenn innerhalb dieser Zeit die Taste noch mal gedrückt wird, läuft das Metronom mit dieser Geschwindigkeit weiter. Wenn die Zeit von zwei Sekunden verstrichen ist, ohne dass die Taste erneut gedrückt wurde, wird das Metronom angehalten. Der Takt des Metronoms wird ebenfalls durch die LED signalisiert.

Zusatzfunktionen

Mit speziellen Griffen können Zusatzfunktionen ausgelöst werden. Dazu werden die jeweiligen Sensoren berührt und dann mit den Tasten① bis ⑥ die entsprechende Funktion gewählt. Für die Umschaltung der Griffstabellen muss die Tonausgabe gestoppt sein. Die anderen Funktionen sind immer verfügbar.

Klang-Effekte (Hall, Chorus)

Für jeden Klang können die Effekte Hall und Chorus gesondert ausgewählt werden. Dazu wird eine bestimmte Kombination (siehe folgende Tabelle) auf den Sensoren gegriffen und dann mit den Tasten ① bis ⑥ die Intensität ausgewählt. Dabei ist ① aus und ⑥ maximal.

Audio-Durchleitung

Der MIDI/AUX-Anschluss kann umgeschaltet werden um Begleit-Musik durchzuleiten die von einem Audioplayer (z.B. Smartphone) geliefert wird. Diese Begleitung wird dann zum Klang des Chanters gemischt. Das ist besonders dann nützlich, wenn ein Kopfhörer benutzt wird. Für diesen Zweck wird ein entsprechendes Audio-Kabel benötigt (3,5mm Stereo-Klinkenstecker auf beiden Seiten).

	Griff-tabelle	Griff-tabelle	Skala	Sensor Modus	AUX-Modus	Hall	Hall-Dauer	Chorus
Griff								
⑥	Barock	Gaita+	-	6	-	6 (max)	6 (max)	6 (max)
⑤	Franz	Gaita	-	5	-	5	5	5
④	Markt-Sack		Sharp-C on	4	-	4	4	4
③	GHB+		Sharp-C off *	3	Line-In	3	3	3
②	GHB *		temp-Skala	2 *	MIDI-B	2 *	2 *	2
①	GHB-		Pipe-Skala *	1	MIDI-A *	1 (aus)	1 (aus)	1 (aus) *

*: Grundeinstellung

Umschaltung zwischen gleichschwebend temperierter und reiner Stimmung

Die Dudelsack-Tonleiter benutzt nicht die heute üblicherweise verwendete temperierte Stimmung sondern eine reine Stimmung. Damit können alle Noten der Tonleiter schwebungsfrei mit den Drones klingen.

Wenn mit anderen Instrumenten zusammen gespielt werden soll, ist es jedoch vorteilhaft, wenn die temperierte Stimmung benutzt wird. Der DegerPipes Chanter kann beide Stimmungen erzeugen (siehe *Zusatzfunktionen*).

Zurücksetzen

Einstellungen können durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten + und – wieder auf die ursprünglichen Werte zurückgesetzt werden:

Drones

1. **DRN** drücken und halten
2. Die Tasten + und – drücken.

Die Drones-Lautstärke und Quint/Quartbordun zurückgesetzt.

Tonart

1. **KEY** drücken und halten
2. Die Tasten + und – drücken.

Die Tonart wird auf B (B-Flat) zurückgesetzt

Stimmung

1. **DRN** und **KEY** drücken und halten
2. Die Tasten + und – drücken.

Die Grundstimmung wird auf 440 Hz zurückgesetzt.

Grundeinstellungen wiederherstellen

1. Gerät am Einschaltknopf ② ausschalten
2. Beide Tasten + und – drücken und halten
3. Gerät wieder einschalten.

Werkseinstellungen:

1. Gerät am Einschaltknopf ② ausschalten
2. Die Tasten **DRN**, + und – drücken und halten
3. Gerät wieder einschalten. Damit wird das interne Dateisystem gelöscht.

MIDI

MIDI steht für Musical Instruments Digital Interface. Über diesen Anschluss werden keine Klänge übertragen, sondern Daten. Der eigentliche Klang wird dann in einem angeschlossenen Tongenerator anhand dieser Daten erzeugt. Abhängig vom verwendeten Tongenerator kann so prinzipiell jeder gewünschte Klang mit dem Chanter gespielt werden.

Kabel

Die MIDI-Daten werden gleichzeitig über USB und den Ausgang MIDI/AUS ausgegeben. Bei MIDI/AUX handelt es sich um TRS-MIDI. Es gibt zwei Steckerbelegungen *A* und *B*. Nach einem Reset auf Werkseinstellungen ist die Belegung *A* ausgewählt. Sollte ein Angeschlossenes MIDI-Gerät nicht reagieren, sollte die Belegung *B* ausgewählt werden (siehe *Zusatzfunktionen*). Das bei älteren DegerPipes Chantern beigelegte MIDI-Kabel hat die Belegung *B*.

MIDI-Kanäle

Der DegerPipes Chanter benutzt MIDI-Kanal 1 für die Daten des Chanters und auf Kanal 2 bis 4 für die Drones. Bei der Griffabelle befindet sich eine Zuordnung der gesendeten Notenummern zu den jeweiligen Griffen. Die folgende Tabelle zeigt die Notenummern die auf den Kanälen 2 bis 4 über MIDI gesendet werden:

MIDI-Kanal	Notennummer
1	Chanter (siehe Griffabelle)
2	58 (Tenor Drones)
3	46 (Bass Drone)
4	53 (Baritone Drone)

Lautstärke bei MIDI

Die Lautstärke des Chanters am MIDI-Ausgang ist nicht veränderbar. (Die Lautstärke wird am jeweiligen Tongenerator eingestellt.) Das Verhältnis der Lautstärke der Drones zum Chanter entspricht der Einstellung der Drones-Lautstärke.

Reine Stimmung bei MIDI

Der DegerPipes Chanter kann die reine Stimmung dennoch erzeugen, indem so genannte Pitchbend-Kommandos vor jedem Tonwechsel gesendet werden. Diese Kommandos (ver-) stimmen den jeweiligen Ton von der temperierten Stimmung auf die Tonhöhe der reinen Stimmung. Damit dieser Mechanismus korrekt funktioniert, muss beim Tongenerator der Bereich für Pitchbend (Bend-Range) auf den Wert 2 Halbtöne eingestellt sein. Bei fast allen Tongeneratoren ist das die Standardeinstellung, so dass es nur selten notwendig sein sollte, diesen Wert zu verändern. Im Zweifelsfall sollte diese Einstellung geprüft werden.

Weitere MIDI-Funktionen

Für spezielle Anwendungen ist es möglich, eine erweiterte Datenausgabe über den MIDI-Anschluss zu aktivieren. In diesem Modus werden alle Aktivitäten des Chanters über MIDI (Control-Change Informationen) gemeldet. Eine genaue Beschreibung dieses Modus ist auf der DegerPipes Website (www.deger.com) erhältlich.

Grifftabellen

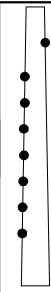
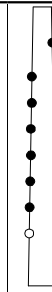
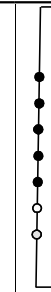
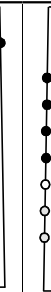
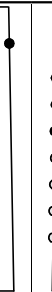
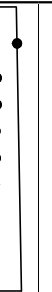
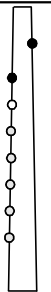
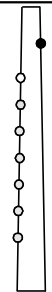
Die Grifftabellen werden durch Drücken und Halten einer der Tasten während des Einschaltens oder durch die Zusatzfunktion (siehe oben) ausgewählt. Nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen ist die Standard-Grifftabelle ausgewählt.

Taste	Grifftabelle
–	GHB Minimal (ohne Gabelgriffe und Vibrato)
+	GHB Standard (einige Gabelgriffe und Vibrato sind aktiviert)
DRN	GHB Erweitert (alle Halbtöne, erweiterter Tonumfang)
KEY	Mittelalter (Marktsack)
MET	Französisch
INSTR	Barock, (Renaissance, ähnlich der Blockflöte)
INSTR MET	Gaita standard
INSTR KEY	Gaita mit erweitertem Umfang

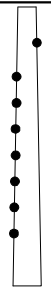
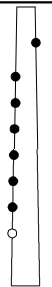
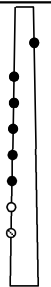
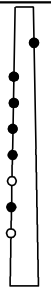
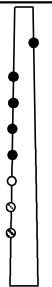
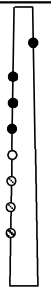
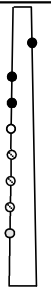
Für eine einwandfreie Funktion müssen immer mindestens zwei Sensoren berührt werden.

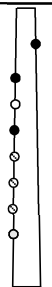
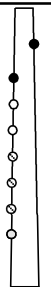
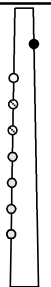
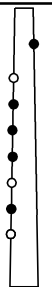
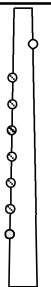
	geschlossen
	offen
	ohne Bedeutung
	Vibrato

GHB-Minimal

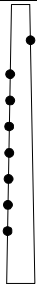
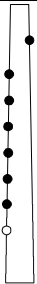
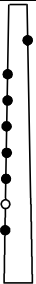
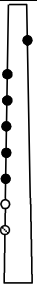
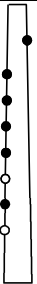
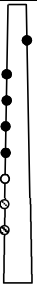
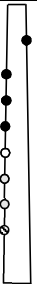
Griff									
Ton	low-G	low-A	B	C	D	E	F	high-G	high-A
MIDI	56	58	60	62	63	65	67	68	70

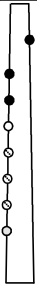
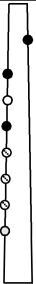
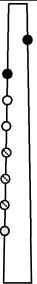
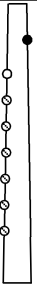
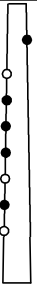
GHB-Standard

Griff							
Ton	low-G	low-A	B	nat. C(Cb)	C	D	E
MIDI	56	58	60	61	62	63	65

Griff					
Ton	nat. F (Fb)	F	high G	G#	high-A
MIDI	66	67	68	69	70

GHB-Erweitert

Griff								
Ton	low-G	low-A	Bb	B	nat. C(Cb)	C	D	Eb
MIDI	56	58	59	60	61	62	63	64

Griff						
Ton	E	nat. F (Fb)	F	high-G	G#	high-A
MIDI	65	66	67	68	69	70

GHB-Erweitert (Fortsetzung)

Griff								
Ton	high-Bb	high-B	high-b#	high-c	high-d	high-cb	high-d	high-e
MIDI	71	72	73	74	75	76	76	77

Mittelalter (Marktsack)

Griff								
Ton	low-G	low-A	B	nat. C(Cb)	C	D	Eb	E
MIDI	56	58	60	61	62	63	64	65

Griff						
Ton	nat.F (Fb)	F	G	high-A	high-B	high-C(b)
MIDI	66	67	68	70	72	73

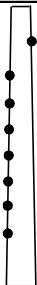
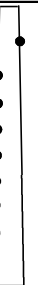
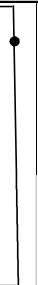
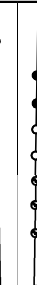
Schäferpfeife (französische Griffweise)

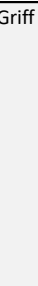
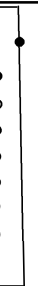
Bei Instrumenten ohne zusätzlichen Daumensensor wird dieser Sensor so behandelt, als sei er dauerhaft bedeckt.

Griff										
Ton	low-G	low-A	B	nat. C(Cb)	C	D	Eb	E	Fb	F
MIDI	56	58	60	61	62	63	64	65	66	67

Griff								
Ton	Bb	H	high-a	high-d	high-eb	high-e	high-d	high-e b
MIDI	68	69	70	71	72	73	74	75

Gaita (Standard)

Griff									
Ton	H	C	D	E ^b	E	F	F [#]	G	
MIDI	61	62	64	65	66	67	68	69	

Griff						
Ton	G#	A	Bb	H	c	d
MIDI	70	71	72	73	74	75

Gaita (erweitert)

Griff										
Ton	H	C	D	E ^b	E	F	F [#]	G	G [#]	A
MIDI	61	62	64	65	66	67	68	69	70	71

B ^b	H	c	c	c [#]	d	e ^b	e	f	f [#]	g
72	73	74	74	75	76	77	78	79	80	81

Barock (Renaissance)

diese Griffabelle hat große Ähnlichkeit mit der Blockflöte

Griff										
Ton	C	D	E	F	F#	G	G#	A	Bb	H
MIDI	60	62	64	65	66	67	68	69	70	71

Griff								
Ton	c	c#	d	d#	e	f	f#	g
MIDI	72	73	74	75	76	77	78	79

Fehlerbehebung

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
der Chanter reagiert überhaupt nicht oder LED bleibt dunkel	Keine Batterie oder Batterie leer	frische Batterien/Akkus einlegen oder USB verbinden
	Die Elektronik befindet sich in einem undefinierten Zustand (z.B. Softwareabsturz)	Den Einschaltknopf für mindestens 15 Sekunden gedrückt halten, danach normal Einschalten
	andere Ursache	Händler oder Hersteller kontaktieren
kein Ton	Lautstärke zu niedrig eingestellt	Lautstärke-Einstellung prüfen
	Kopfhörer bzw. angeschlossenes Gerät nicht bereit oder defekt	Verbindung trennen, prüfen, ob interner Lautsprecher geht
keine Reaktion am angeschlossenen MIDI-Instrument	Kabel nicht richtig gesteckt	das MIDI-Kabel muss sich in der unteren Buchse befinden,
	zum Kabel unpassende Einstellung (Belegung A oder B)	Modus A/B umschalten (siehe Zusatzfunktionen)
	Die angeschlossenen MIDI-Geräte sind nicht für den Empfang auf Kanal 1 eingestellt oder Lautstärke zu gering	Einstellungen an den angeschlossenen MIDI-Geräten prüfen, evtl. zunächst ein MIDI-Keyboard anschließen
Sensoren reagieren nur verzögert oder überhaupt nicht, kratzendes Störgeräusch	trockene Haut	Hände etwas eincremen
	verschmutzte Sensoren	Sensoren mit mildem Reinigungsmittel säubern
Sensoren bleiben 'hängen', das heißt, nach dem Wegnehmen des Fingers ändert sich nichts	Chanter feucht oder verschmutzt	gesamten Griffteil des Chanters rundherum mit einem trockenen Tuch abreiben bzw. bei Verschmutzung mit Seifenwasser abwischen
LED blinkt sehr schnell rot	Interner Fehler	Reset auf Werkseinstellungen durch Halten der Tasten -, + und 'DRN' beim Einschalten. Sollte der Fehler weiter bestehen, Hersteller oder Händler kontaktieren.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 89/336/EEC der EU und verfügt über das CE-Prüfzeichen.

Technische Daten

Stromversorgung:	2x AAA (Micro, LR03) Alkaline-Batterien, NiMH-Akkus oder USB-C
Anschlüsse:	•Kopfhörer/Audio-Ausgang: 3,5mm Klinke •MIDI/AUX: 3,5mm Klinke •USB-C
Batterie-Lebensdauer:	ca. 60-100 Stunden mit Alkaline-Batterien (abhängig von angeschlossenen Geräten), bei Betrieb mit integriertem Lautsprecher je nach Lautstärke ca. 20-40 Stunden.
Maße:	Länge: 350 mm ohne Mundstück, 440 mm mit Mundstück, Ø 37mm
Gewicht:	ca. 180 g (mit Batterien)

Aktualisieren der Firmware

Für Verbesserungen und Funktionserweiterungen können Updates der internen Software (Firmware) zur Verfügung stehen. Auf der DegerPipes Website (www.deger.com) wird gegebenenfalls auf Updates hingewiesen und dort auch zum Download angeboten.

DEGERPIPES

Manfred Deger

Lange Str. 22

D-76199 Karlsruhe / Germany

Email: pipes@deger.com

<https://www.deger.com>